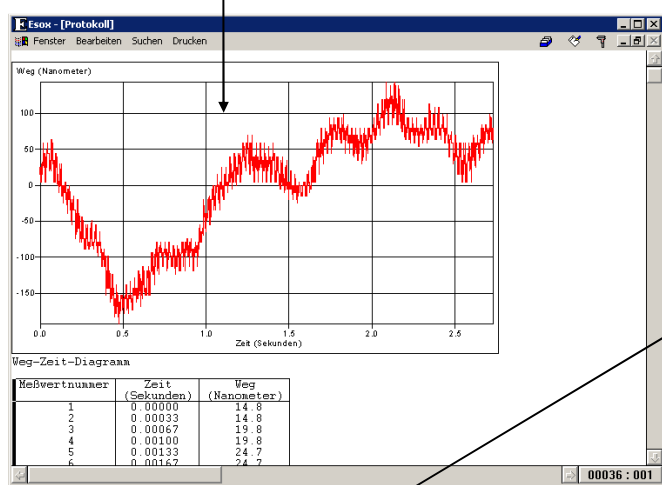


L Der Programmteil "Protokoll"

Beim Programmteil "Protokoll" handelt es sich um einen Texteditor, der auch Grafiken und Tabellen bearbeiten kann. Von einem Meßprogramm werden auf Befehl Diagramme, Tabellen und Text an den Programmteil "Protokoll" gesendet. Dort wird ein Protokoll zusammengestellt, bei dem man Grafiken, Tabellen und Text wie gewünscht anordnen, ergänzen und den Text verändern kann. Das so zusammengestellte Protokoll kann gedruckt werden. Dabei erhält jede Seite einen Protokollkopf mit den wichtigsten Informationen über die Messung. Das Protokoll wird auf der Karteikarte gespeichert, die auch die zugehörigen Meßwerte beinhaltet. Damit sind auch die Protokolle zurückliegender Messungen weiterhin verfügbar.

L 1 Bildschirmfelder

Den größten Teil des Fensters des Programmteils "Protokoll" nimmt der Arbeitsbereich des Editors ein. Hier werden Text, Tabellen und Grafiken angezeigt.



Am rechten Fensterrand befindet sich eine vertikale Bildlaufleiste. Am unteren Fensterrand befindet sich eine horizontale Bildlaufleiste. Aus diesen beiden Bildlaufleisten kann abgelesen werden, welchen Anteil und welche Position der in der Arbeitsfläche des Editors angezeigte Ausschnitt des Protokolls im Bezug auf das gesamte Protokoll einnimmt. Mit den Bildlaufleisten kann der angezeigte Ausschnitt des Protokolls verschoben werden.

Der rechte untere Teil des Fensters ist für die Spalten- und Zeilenanzeige der momentanen Textcursorposition vorgesehen.

L 2 Konzept des Editors

Bei Texteditoren lassen sich zwei grundsätzliche Konzepte unterscheiden.

1. Editoren, die zur Berücksichtigung der Breite des Druckerpapiers beim Überschreiten des Seitenrandes einen Wortumbruch durchführen. Der Textcursor kann hier nicht hinter das letzte gegebene Zeichen einer Zeile bewegt werden. Um Text weit auf der rechten Seite einer Zeile einzufügen, müssen vorher viele Leerzeichen oder einige Tabulatorzeichen eingegeben werden. Die meisten Textverarbeitungsprogramme verwenden solche Editoren. Sei ein- ein-

2. Editoren, bei denen der Textcursor mit den Cursortasten an jede beliebige Position bewegt werden kann. Das Überschreiben des Seitenrandes ist möglich. werden

Da bei einem Protokoll eine Bildunterschrift auch auf der rechten Seite des Protokolls schnell eingefügt werden muß, wird beim Protokolleditor das zweite Konzept verfolgt und nicht mit Wortumbruch am Ende einer Textzeile gearbeitet. Probleme, die bei der Änderung des verwendeten Druckertreibers mit der Seitenbreite entstehen könnten, werden dadurch vermieden, daß ein Zeichensatz verwendet wird, bei dem alle Textzeichen dieselbe Breite haben. Bei allen Druckertreibern wird immer mit der gleichen Anzahl von Textzeichen je Zeile gearbeitet, wenn sich das verwendete Papierformat nicht wesentlich ändert.

In einer Zeile können entweder Textzeichen oder Grafiken und Tabellen stehen. Eine Grafik bzw. eine Tabelle wird bei den Cursorbewegungen und bei den Befehlen "Kopieren", "Ausschneiden", "Einfügen", "Löschen" und "Rückgängig" genauso wie ein Textzeichen behandelt.

Maximal können 250 Textspalten, 99000 Textzeilen und 1000 Grafiken bearbeitet werden.

L 3 Cursorbewegungen

Es folgt eine Liste der Tasten und Tastenkombinationen, die für die Cursorbewegungen verwendet werden können.



Taste / Tastenkombination	Bewegt den Textcursor ...
	eine Zeile nach unten.
	eine Zeile nach oben.
	eine Position nach links.
	eine Position nach rechts.
	zum Anfang der Zeile.
	hinter das letzte Textzeichen der Zeile.
	so viele Zeilen nach unten, wie auf der Arbeitsfläche sichtbar sind.
	so viele Zeilen nach oben, wie auf der Arbeitsfläche sichtbar sind.
	ein Wort, eine Tabelle oder eine Grafik nach links.
	ein Wort, eine Tabelle oder eine Grafik nach rechts.
	vor das erste Textzeichen (bzw. Grafik oder Tabelle) der Zeile.
	hinter das letzte Textzeichen (bzw. Grafik oder Tabelle) der Zeile.
	so viele Textspalten nach rechts, wie auf der Arbeitsfläche sichtbar sind.
	so viele Textspalten nach links, wie auf der Arbeitsfläche sichtbar sind.



Mit der Maus kann die Textcursorposition geändert werden indem mit dem Mauscursor auf die Position geklickt wird, die der Textcursor einnehmen soll. Wird dabei auf eine Grafik geklickt, so wird die Grafik zusätzlich markiert. Nähere Informationen zu diesem Effekt können dem Abschnitt "L 9 Ändern der Größe einer Grafik" entnommen werden.

L 4 Markieren von Text, Tabellen und Grafiken

Die später beschriebenen Funktionen "Kopieren", "Ausschneiden" und "Löschen" können mit einem Block von Textzeichen, Tabellen und Grafiken ausgeführt werden. Dem Programm muß mitgeteilt werden, mit welchem Block die entsprechende Funktion ausgeführt werden soll. Zu diesem Zweck werden die Textzeichen, Tabellen und Grafiken markiert.





















Ein markiertes Textzeichen und eine markierte Tabelle werden auf dem Bildschirm weiß auf schwarz angezeigt. Eine markierte Grafik wird in inversen Farben dargestellt, wenn mehr als nur diese eine Grafik markiert wurde. Wenn nur eine Grafik markiert ist, erhält sie einen Rahmen, mit dem ihre

Größe geändert werden kann, wie im Abschnitt "L 9 Ändern der Größe einer Grafik" beschrieben wird.

Eine Markierung kann mit einer Taste bzw. Tastenkombination zur Cursorbewegung oder mit einem Mausklick aufgehoben werden.

Wird eine Taste zur Texteingabe gedrückt, während Textzeichen, Tabellen und Grafiken markiert sind, so werden die markierten Textzeichen, Tabellen und Grafiken durch das eingegebene Textzeichen ersetzt.



Taste / Tastenkombination	Markiert den Text ...
 + 	eine Position weiter nach links.
 + 	eine Position weiter nach rechts.
 + 	eine Zeile nach unten.
 + 	eine Zeile nach oben.
 + Pos1	bis zum Anfang der Zeile.
 + Ende	bis hinter das letzte Textzeichen der Zeile.
 + Bild↓	so viele Zeilen nach unten, wie auf der Arbeitsfläche sichtbar sind.
 + Bild↑	so viele Zeilen nach oben, wie auf der Arbeitsfläche sichtbar sind.
 + Strg + 	ein Wort nach links.
 + Strg + 	ein Wort nach rechts.
 + Strg + Pos1	bis zum ersten Textzeichen.
 + Strg + Ende	bis zum letzten Textzeichen.
 + Strg + Bild↓	so viele Textspalten nach rechts, wie auf der Arbeitsfläche sichtbar sind
 + Strg + Bild↑	so viele Textspalten nach links, wie auf der Arbeitsfläche sichtbar sind.



Zum Markieren von Text mit der Maus bewegen Sie den Mauscursor auf eine Endposition des zu markierenden Blocks. Drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie diese gedrückt. Bewegen Sie den Mauscursor auf die andere Endposition und lassen Sie die Maustaste wieder los.

L 5 Das Verschieben des sichtbaren Protokollausschnitts

An den beiden Bildlaufleisten am rechten und am unteren Fensterrand kann man ablesen, welcher Ausschnitt des Protokolls in der Arbeitsfläche des Editors angezeigt wird.



Zum Verschieben des sichtbaren Protokollausschnitts mit der Tastatur können die Tasten und Tastenkombinationen zur Cursorbewegung verwendet werden (vgl. Abschnitt "L 3 Cursorbewegungen").



Die einer **Fenstergröße** entsprechende Anzahl von Zeilen **nach oben** werden sichtbar.

Nächste **Zeile nach oben** wird sichtbar.

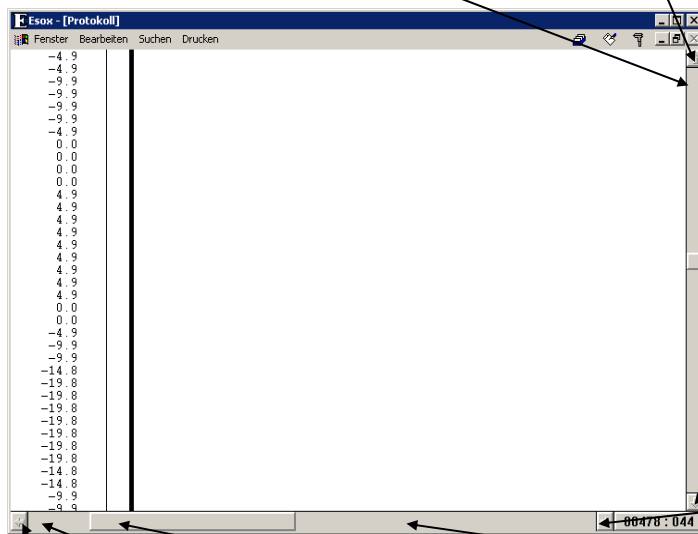
Beliebige Position:

Drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie diese gedrückt. Es erscheint über dem Bildlauffeld ein Rechteck. Bewegen Sie die Maus, bis sich das Rechteck an der gewünschten Position befindet. Lassen Sie die linke Maustaste wieder los.

Die einer **Fenstergröße** entsprechende Anzahl von Zeilen **nach unten** werden sichtbar.

Nächste **Zeile nach oben** wird sichtbar.

Nächste **Spalte nach rechts** wird sichtbar



Nächste **Zeile nach links** wird sichtbar.

Die einer **Fenstergröße** entsprechende Anzahl von Spalten **nach links** werden sichtbar.

Beliebige Position:


Drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie diese gedrückt. Es erscheint über dem Bildlauffeld ein Rechteck. Bewegen Sie die Maus, bis sich das Rechteck an der gewünschten Position befindet. Lassen Sie die linke Maustaste wieder los.


Die einer **Fenstergröße** entsprechende Anzahl von Spalten **nach rechts** werden sichtbar.


L 6 Funktionen zum Bearbeiten von Textblöcken

Zum Bearbeiten von Textblöcken stehen 5 Untermenüpunkte im Hauptmenüpunkt "Bearbeiten" zur Verfügung.

Löschen Mit dem Menüpunkt "**Bearbeiten - Löschen**" kann der markierte Textblock mit Textzeichen, Tabellen und Grafiken gelöscht werden. Sind keine Textzeichen, Tabellen und Grafiken markiert, so wird das Textzeichen bzw. die Tabelle oder die Grafik gelöscht, die sich unmittelbar rechts vom Textcursor befindet. Steht der Textcursor hinter dem letzten Textzeichen bzw. hinter der letzten Grafik oder Tabelle einer Zeile, so werden alle Textzeichen bzw. Grafiken oder Tabellen der folgenden Zeile hinter dem Textcursor angeordnet. Alle folgenden Zeilen werden um eine Zeilenposition nach oben verschoben.

Das Drücken der  - Taste bewirkt exakt dieselbe Operation, wie die Wahl des Menüpunktes "**Bearbeiten - Löschen**".

Auch mit der  - Taste können alle markierten Textzeichen, Tabellen und Grafiken gelöscht werden.

Sind keine Textzeichen, Tabellen und Grafiken markiert, so wird durch das Drücken der  - Taste das Textzeichen bzw. die Grafik oder Tabelle gelöscht, die sich unmittelbar vor dem Textcursor befindet. Steht der Textcursor am Anfang einer Zeile, so werden die Textzeichen bzw. Grafiken oder Tabellen dieser Zeile hinter dem letzten Textzeichen bzw. hinter der letzten Grafik der vorangehenden Zeile angeordnet. Alle folgenden Zeilen werden um eine Zeilenposition nach oben verschoben.

Bei Löschaktionen achtet das Programm darauf, daß es keine Zeile geben darf, in der gleichzeitig Textzeichen und Grafiken oder Textzeichen und Tabellen stehen.

Kopieren Mit dem Menüpunkt "**Bearbeiten - Kopieren**" kann der markierte Textblock mit Textzeichen, Tabellen und Grafiken in die Zwischenablage kopiert werden.

Ausschneiden Beim Menüpunkt "**Bearbeiten - Ausschneiden**", wird der markierte Textblock wie beim Menüpunkt "Bearbeiten - Kopieren" in der Zwischenablage gespeichert. Anschließend wird der markierte Textblock gelöscht.

Einfügen Der Menüpunkt "**Bearbeiten - Einfügen**" bewirkt das Ersetzen eines markierten Textblocks durch diejenigen Textzeichen, Tabellen und Grafiken, welche durch den Befehl "Kopieren" oder "Ausschneiden" zuletzt in der Zwischenablage gespeichert wurden. Ist beim Aufruf des Menüpunktes "Bearbeiten - Einfügen" kein Textblock markiert, so wird der Inhalt der Zwischenablage an der Stelle eingefügt, wo sich der Textcursor befindet.

Rückgängig Mit dem Menüpunkt "**Bearbeiten - Rückgängig**" kann die zuletzt durchgeführte Kopieraktion, Ausschneideaktion, Löschaktion, Einfügeaktion oder Texteingabe widerrufen werden.

L 7 Übergeben von Protokollinhalten an andere Windows-Programme

Die Übergabe und Weiterverarbeitung von Protokollinhalten kann über die **Zwischenablage** (vgl. Handbuch zu MS-Windows) erfolgen. Voraussetzung dafür ist jedoch, daß das fremde Programm das Datenformat kennt, in dem der Programmteil "Protokoll" die Protokollinhalte an die Zwischenablage übergibt.

ANSI-Text	Text ohne Abbildungen (Diagramme) und Tabellen können ohne Probleme an Textprozessoren übergeben werden.
Windows-Metadatei	Abbildungen (Diagramme) werden von den meisten Textprozessoren und Grafikverarbeitungsprogrammen akzeptiert.
RTF (Rich Text Format)	Tabellen und Protokollabschnitte, die Text, Tabellen und Abbildungen enthalten, können nur von Textprozessoren weiterverarbeitet werden, die über einen Importfilter für das „Rich Text Format“ verfügen.

Beim Übertragen von Protokollinhalten an ein anderes Windowsprogramm gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie den zu übertragenden Protokollbereich mit der Maus oder der Tastatur (vgl. Abschnitt „L 4 Markieren von Text, Tabellen und Grafiken“).
2. Kopieren Sie den Protokollbereich mit dem Menüpunkt "**Bearbeiten - Kopieren**" in die Zwischenablage.
3. Wechseln Sie zu dem Ziel-Windows-Programm.
4. Fügen Sie dort den Protokollabschnitt ein. Meist lautet dort der entsprechende Menüpunkt "Bearbeiten - Einfügen".

Haben Sie dabei keinen Erfolg, so überprüfen Sie, ob der Menüpunkt zum Einfügen im Ziel-Windows-Programm deaktiviert ist (grauer Text). In diesem Fall kann das Zielprogramm das bereitgestellte Datenformat nicht verarbeiten. Viele Programme (meist Textprozessoren) bieten bei ihrer Installation die Wahl, Importfilter zu installieren oder nicht. Oft können hier Importfilter nachträglich installiert werden, ohne das gesamte Programm neu installieren zu müssen. Das Handbuch zum entsprechenden Programm enthält die benötigten Informationen.

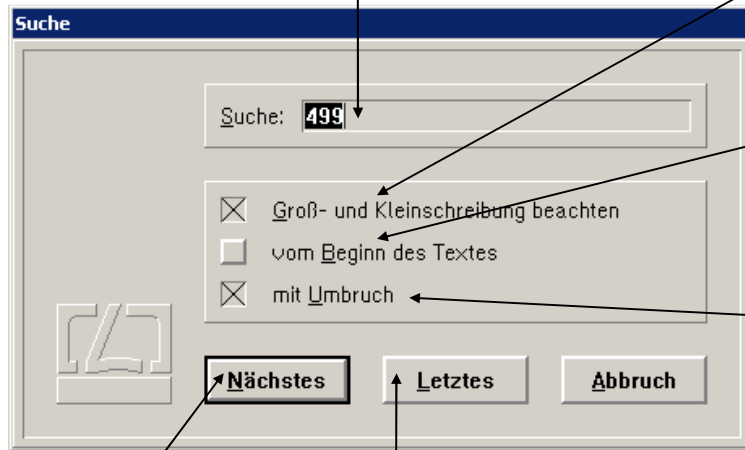
Die Zwischenablage hat nur begrenzte Kapazität. Treten Probleme beim Übertragen von Protokollinhalten auf, so sollten sie den Bereich, der übertragen werden soll, in kleinere Bereiche unterteilen, die einzeln übertragen werden. Besonders platzaufwendig sind im "Rich Text Format" die Tabellen. Vermeiden Sie deshalb die Erzeugung von Tabellen mit mehr als 100 Zeilen.

Der Programmteil "Protokoll" kann Text (Datenformat: ANSI-Text) oder eine Abbildung (Datenformat: Windows-Metadatei), welche von anderen Programmen in die Zwischenablage kopiert wurden, über den Menüpunkt "**Bearbeiten - Einfügen**" importieren. Fremder Text und fremde Abbildungen zusammen und Daten in anderen Formaten (auch fremde Tabellen) werden vom Programmteil "Protokoll" nicht akzeptiert.

L 8 Suchen von Text

Nach dem Aufruf des **Menüpunktes „Suchen - Finde“** erscheint auf dem Bildschirm das Dialogfeld „Suche“.

In das Texteingabefeld "**Suche:**" muß der Text eingegeben werden, nach dem gesucht werden soll. Das Programm kann den Text nur dann finden, wenn er sich im Protokoll auf einer Zeile befindet. Nach Grafiken und Tabellen kann nicht gesucht werden. War vor dem Aufruf des Menüpunktes "Suchen - Finde" Text markiert, so wird dieser Text vom Programm in das Texteingabefeld geschrieben.



Ist Schalter "**Groß- und Kleinschreibung beachten**" nicht eingerastet (- Schalter eingerastet , - Schalter nicht eingerastet), so wird die Groß- und Kleinschreibung bei der Suche ignoriert.

Ist der Schalter "**vom Beginn des Textes**" eingerastet, so beginnt die Suche vor dem ersten Textzeichen des Protokolls. Im anderen Fall beginnt die Suche bei der Position des Textcursors.

Ist der Schalter "**mit Umbruch**" eingerastet, so wird beim Vorwärtssuchen nach dem Erreichen des Protokollendes mit der Suche am Protokollanfang fortgefahren, bis die Startposition der Suche wieder erreicht wird. Beim Rückwärtssuchen

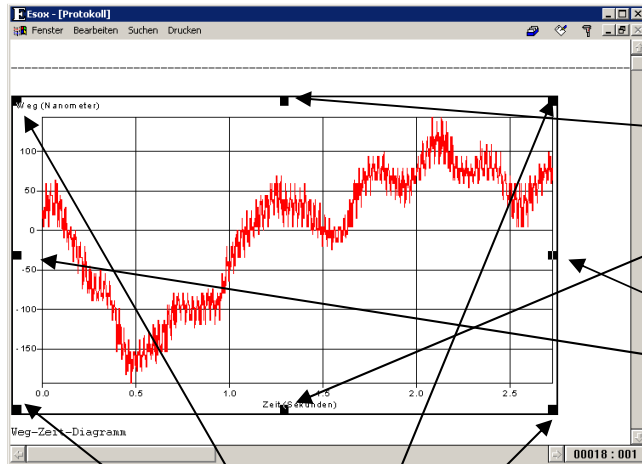
Nächstes startet die Vorwärtssuche. **Letztes** startet die Rückwärtssuche.

wird nach dem Erreichen des Protokollanfangs mit der Suche am Protokollende fortgefahren.

Mit dem Menüpunkt "**Suche - Nächstes**" bzw. "**Suche - Letztes**" kann die vorangegangene Suche in Vorwärtsrichtung bzw. Rückwärtsrichtung wiederholt werden. Die im Dialogfeld "Suche" zuletzt vorgenommenen Einstellungen der Schalter "Groß- und Kleinschreibung beachten" und "mit Umbruch" haben dabei weiterhin Gültigkeit. Die Suche wird bei den Menüpunkten "Suche - Nächstes" und "Suche - Letztes" immer bei der Textcursorposition begonnen.

L 9 Ändern der Größe von Abbildungen

Die Größe einer Grafik kann nur mit der Maus geändert werden. Klicken Sie zunächst auf die Grafik, deren Größe geändert werden soll. Am Rand der Grafik erscheinen 2 Felder zur Änderung der vertikalen Größe, 2 Felder zur Änderung der horizontalen Größe und 4 Felder zur gleichzeitigen Änderung der vertikalen und horizontalen Größe.



Felder zum ändern der Vertikalen Bildgröße

Felder zum ändern der Horizontalen Bildgröße

Felder zum ändern der Horizontalen und Vertikalen Bildgröße

1. Bewegen Sie den Mauscursor auf ein entsprechendes Feld zur Größenänderung.
2. Drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie diese gedrückt.
3. Es erscheint ein grauer Rahmen um die Abbildung. Bewegen Sie die Maus, bis der Rahmen die Größe hat, die die Abbildung einnehmen soll.
4. Lassen Sie die linke Maustaste wieder los.

HINWEIS: Eine Grafik, die die Felder zur Größenänderung hat, ist markiert. Das Drücken einer beliebigen Taste zur Texteingabe bewirkt das Ersetzen der Grafik durch das eingegebene Textzeichen.

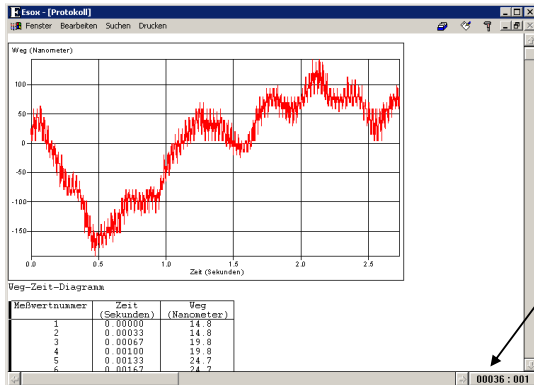
L 10 Der Seitenrand

Im Arbeitsfeld des Editors kann der Seitenrand des Druckpapiers entsprechend den aktuellen Einstellungen im Druckertreiber in Form von roten Linien sichtbar gemacht werden.

Die Seitenranddarstellung kann mit der Maus und mit der Tastatur ein- und ausgeschaltet werden.



Wählen Sie den Menüpunkt "**Drucken Seitenrand**".



Klicken Sie auf das Anzeigefeld mit der Seiten-, Zeilen- und Spalteninformation am rechten unteren Fensterrand.

Seitenranddarstellung eingeschaltet:

0004 : 36 : 066

Seitennummer der Cursorposition

Zeilennummer der Cursorposition auf der aktuellen Seite

Spaltennummer der Cursorposition

Seitenranddarstellung ausgeschaltet:

00108 : 073

Zeilennummer der Cursorposition

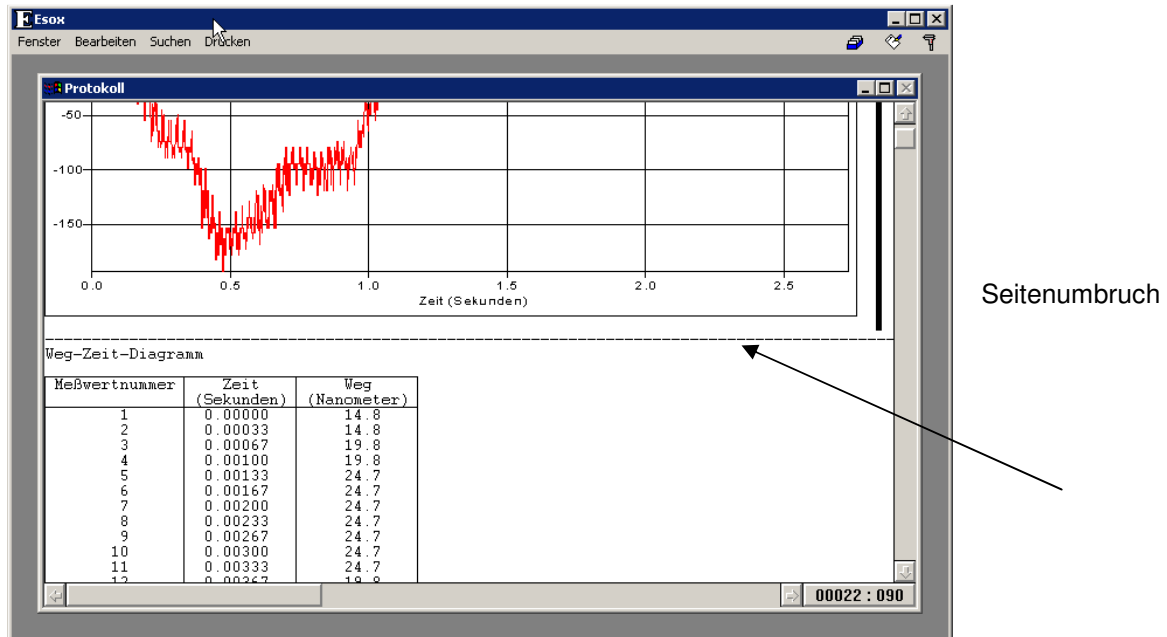
Spaltennummer der Cursorposition

L 10.1 Einfügen eines Seitenumbruchs

Soll ein Abschnitt des Protokolls auf einer neuen Papierseite beginnen, so kann vor dem Abschnitt ein Seitenumbruch eingefügt werden. Die Meßprogramme nehmen diese Möglichkeit beim Senden von Diagrammen und Text in Anspruch. Ein Seitenumbruch wird durch eine Zeile, die vollständig aus "-" Zeichen besteht, im Arbeitsbereich des Editors dargestellt.

Das Einfügen eines Seitenumbruchs kann mit dem Menüpunkt **"Bearbeiten - Seitenumbruch einfügen"** durchgeführt werden. In der Seitenranddarstellung werden diese Seitenumbrüche berücksichtigt.

Bei allen Cursor-, Markier-, Texteingabe- und Textblockfunktionen wird ein Seitenumbruch vom Editor wie eine Textzeile behandelt, in der kein Text steht und in die kein Text geschrieben werden kann.



L 10.2 Löschen eines Seitenumbruchs

Zum Löschen eines Seitenumbruchs bewegen Sie den Textcursor auf die Zeile mit der Seitenumbruchdarstellung und drücken die **Entf** - Taste. Eine zweite Möglichkeit, einen Seitenumbruch zu löschen besteht darin, den Textcursor vor das erste Textzeichen bzw. vor die erste Grafik auf der Zeile zu bewegen, die der Seitenumbruchdarstellung unmittelbar folgt, und anschließend die **←** - Taste zu drücken.

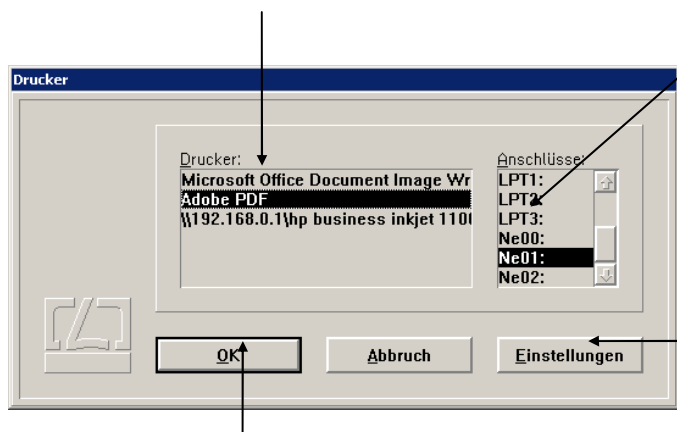
L 11 Das Drucken

Beim Drucken eines Protokolls wird auf jede Papierseite zunächst ein Protokollkopf und anschließend der Inhalt des zusammengestellten Protokolls gedruckt. Das Programm verwendet dazu die von MS-Windows bzw. den vom Druckerhersteller gelieferten und installierten Druckertreiber.

L 11.1 Druckereinrichtung

Der Menüpunkt „**Drucken - Druckerinstallation**“ dient der Auswahl des zu verwendenden Druckers und der Einstellung der Druckoptionen.

Im Listenfeld "**Drucker**" kann der Drucker ausgewählt werden, den Sie verwenden möchten.



Mit der Wahl des Knopfes wird die Wahl von Drucker und Schnittstelle bis zum Beenden des Programms "Esox" gültig.

Im Listenfeld "**Anschlüsse**" kann ausgewählt werden, über welche Schnittstelle gedruckt werden soll, oder ob die Druckbefehle auf einer Datei abgelegt werden sollen.

Möchten Sie Druckoptionen (z.B. das Papierformat) ändern, so muß der Knopf aktiviert werden. Über das Dialogfeld "Drucker" wird dann ein weiteres Dialogfeld geblendet, das vom Druckertreiber zur Einstellung der Druckoptionen bereitgestellt wird. Informationen über die Einstellmöglichkeiten

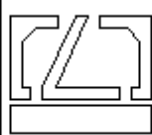
müssen dem Handbuch zu MS-Windows bzw. der Herstellerinformation des Druckers entnommen werden.

Nach der Änderung des zu verwendenden Druckers im Listenfeld "Drucker" wird im Listenfeld "Anschlüsse" automatisch die Schnittstelle angegeben, welche MS-Windows als Standardschnittstelle für diesen Drucker mitgeteilt wurde. Wählen Sie deshalb bitte zuerst den Drucker und erst dann die Schnittstelle.



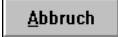
Beim nächsten Lauf des Programms wird der Standarddrucker von MS-Windows als Drucker für das Protokoll voreingestellt. Der Standarddrucker kann mit dem Programm "Systemsteuerung", welches zum Lieferumfang von MS-Windows gehört, geändert werden. Soll in Zukunft ohne Aufruf des Menüpunkts "Drucken - Druckerinstallation" ein anderer Drucker verwendet werden, so muß mit dem Programm "Systemsteuerung" dieser Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden. Informationen über die Bedienung des Programms "Systemsteuerung" können dem Handbuch zu MS-Windows entnommen werden.

L 11.2 Der Protokollkopf

Auf jede Papierseite wird beim Programmteil „Protokoll“ ein Protokollkopf gedruckt. Mit dem Menüpunkt „**Drucken - Protokollkopf**“ können die Einträge des Protokollkopfes geändert werden.

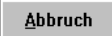
 Measurement document Laser Distance Measuring System ZLM	Date:	3/7/2008	
	Time:	10:46:44 AM	
Object:	iiiiii	Operator:	
		Device:	ZLM distance
		Page:	1 of: 90

Die Vorlage des Protokollkopfes wird dem Programmteil "Kartei" vom Meßprogramm mitgeteilt und kann nicht geändert werden. Die Einträge (Datum, Uhrzeit ...) werden von der zugehörigen Karteikarte übernommen. Die Änderung eines Eintrags im Protokollkopf hat auch eine Änderung des entsprechenden Eintrags in der Karteikarte zur Folge.

Von einem Texteingabefeld kann zum nächsten Texteingabefeld mit der  - Taste gewechselt werden. Die möglichen Cursorbewegungen und Markierungs- und Löschfunktionen können dem Anhang III entnommen werden. Mit der Wahl des  - Knopfes werden die vorgenommenen Änderungen von Einträgen gültig. Mit der Wahl des  - Knopfes können die vorgenommenen Änderungen verworfen werden.

L 11.3 Starten des Druckvorgangs

Zum Start des Druckvorgangs wählen Sie den Menüpunkt „**Drucken - Drucken**“. Sie erhalten zunächst das Dialogfeld „Protokollkopf“, mit dem Einträge im Protokollkopf noch geändert werden können.

Wählen Sie im Dialogfeld „Protokollkopf“ den  - Knopf, so werden alle vorgenommenen Änderungen bei den Einträgen verworfen. Wenn Sie nur die Einträge ändern, nicht jedoch drucken wollen, so verwenden Sie dazu deshalb bitte den Menüpunkt „**Drucken - Protokollkopf**“.

Mit der Wahl des  Knopfes wird der Druckvorgang gestartet.

Mit dem nun angezeigten Feld „Protokoll drucken“ kann der Druckvorgang durch Aktivieren des Abbruchknopfes abgebrochen werden, falls Probleme mit dem Drucker auftreten.

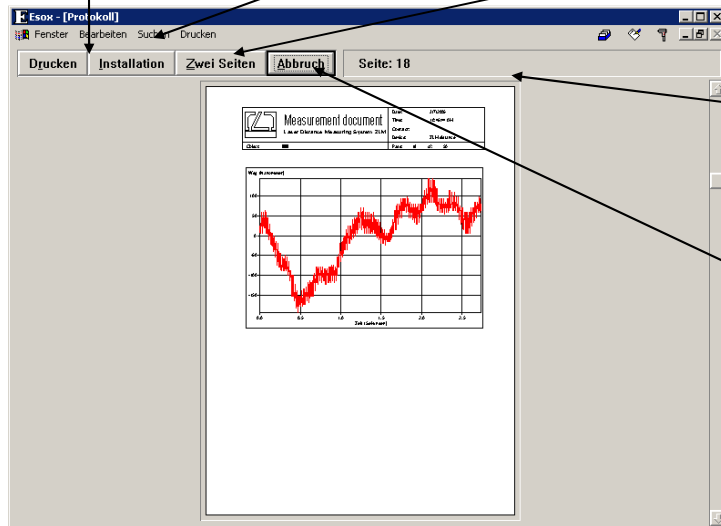
L 12 Seitenansicht

Mit dem Menüpunkt „**Drucken - Seitenansicht**“ kann eine Vorschau auf das Druckergebnis auf dem Bildschirm dargestellt werden.

Der Druckvorgang kann mit dem „Drucken“-Knopf gestartet werden.

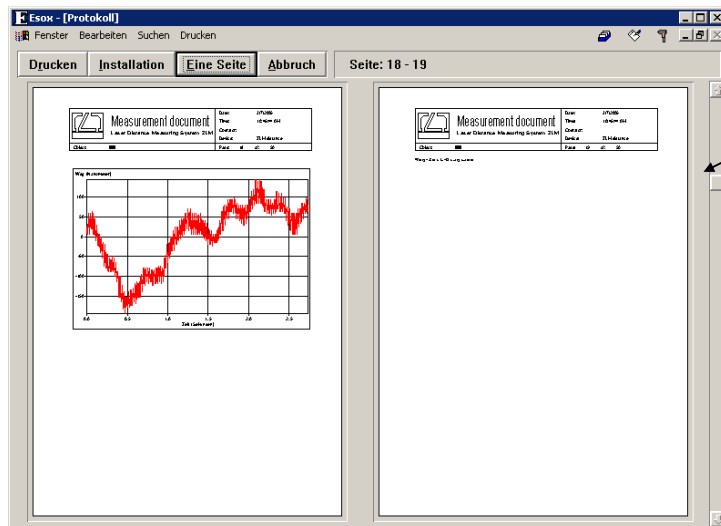
Hier kann das Dialogfeld zur Auswahl des Druckers und der Einstellung der Druckoptionen aufgerufen werden. (vgl. „L 11.1 Druckerinstallation“)

Mit diesem Knopf wird zwischen Ein- und Zweiseitendarstellung umgeschaltet.







In diesem Feld wird (werden) die Seitenzahl(en) der dargestellten Seite(n) angegeben.

Mit dem Abbruchknopf kann zur normalen Darstellung zurückgekehrt werden.



Mit der vertikalen Bildlaufleiste können die Seiten umgeblättert werden.

-  **Pos1** - blättert zurück, auf die erste Seite.
-  **Ende** - blättert vor, auf die letzte Seite.
-  **Bild ↓** - blättert um, auf die folgende Seite.
-  **Bild ↑** - blättert zurück, auf die vorhergehende Seite.